



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Städtebau & Architektur | Kantonale Denkmalpflege

M^kK

Museum Kleines Klingental

Originalskulpturen des Basler Münsters

Führungen und Veranstaltungen

2012

Öffnungszeiten

Museum, Shop und Café:

Mittwoch 14 bis 17 Uhr

Samstag 14 bis 17 Uhr

Sonntag 10 bis 17 Uhr

Besondere Öffnungszeiten: 17. Mai (Auffahrt): 10 bis 17 Uhr;
26. Dezember (Stephanstag): 10 bis 17 Uhr

Museum geschlossen: 1. Januar (Neujahrstag); 29. Februar (Fas-
nachtsmittwoch); 1. August (Bundesfeiertag)

Gruppenführungen

Anfragen für private Führungen für Gruppen richten Sie bitte
mindestens zwei Wochen im Voraus an das Sekretariat der
Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt, Tel. 061 267 66 25 oder
museum.kl-klingental@bs.ch.

Führungen für Kinder

Unsere Führungen für Kinder gehen speziell auf die Bedürfnisse
der jungen Besucher ein. Wir thematisieren dabei «Monster» und
andere faszinierende Kreaturen oder bieten den Kindern die
Gelegenheit, sich als Nonne oder als Mönch zu verkleiden. Das
detaillierte Programm finden Sie auf www.mkk.ch.

Museumsshop

In unserem Museumsshop erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot
an Publikationen zu unseren Dauer- und Sonderausstellungen,
zum Basler Münster sowie zu anderen kunst- und kulturgeschichtli-
chen Themen. Als besonderes Highlight können Sie bei uns
auch Originalabgüsse von Skulpturen des Basler Münsters erwerben.

Museum Kleines Klingental

Unterer Rheinweg 26

4058 Basel

Tel. 061 267 66 25

www.mkk.ch

museum.kl-klingental@bs.ch

Museum Kleines Klingental

Am sonnigen Kleinbasler Rheinufer erhebt sich der 1274 vollendete Gründungsbau des ehemaligen Dominikanerinnenklosters Klingental, in dem seit 1939 das Museum Kleines Klingental und die Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt untergebracht sind. Das Gebäude zeichnet sich aus durch seine sehenswerten historischen Räumlichkeiten und seinen einzigartigen Dachstock. In der Dauerausstellung des Museums begegnen Sie als Besucher zahlreichen romanischen und gotischen Originalskulpturen des Basler Münsters sowie einem Modell der Stadt im 17. Jahrhundert. Ferner werden Ihnen die Geschichte des Klosters und das Leben der Nonnen nähergebracht. Regelmässige Sonderausstellungen zu Themen der regionalen und überregionalen Kunst- und Kulturgeschichte runden das Profil unseres kleinen, aber feinen Museums ab.

Die Verwaltung des Museums Kleines Klingental liegt bei der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt. Die Stiftung pro Klingentalmuseum und der Verein der Freunde des Klingentalmuseums unterstützen die Aktivitäten des Museums.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Patrick Moser

Leiter a. i. Museum Kleines Klingental

Führungen und Veranstaltungen

Freitag, 13. Januar, 18 bis 02 Uhr

Museumsnacht 2012

Mittwoch, 1. Februar, 12.15 Uhr und Sonntag, 5. Februar, 11.15 Uhr

Heilige und Klosterfrauen – Kunstwerke aus dem Kloster Klingental

Sonntag, 19. Februar, 11 Uhr

Farben machen Kleider. Zur Polychromie des Hauptportals am Basler Münster

Sonntag, 4. März, 11 Uhr

Aus Stein gehauen, aus Holz geschnitzt. Rundgang durch die Sammlung der Basler Münsterskulpturen

Sonntag, 18. März und 16. September, 14 Uhr

Ein Abbild der Welt am Chorgestühl des Basler Münsters?

Mittwoch, 18. April und 25. April, 14.30 Uhr

Der Klostergarten – Ein Ort der Heilkunde

Sonntag, 29. April, 11 Uhr

Widerständige Nonnen oder: Vom Versuch das Kloster Klingental zu reformieren

Sonntag, 13. Mai und 2. September, 11 Uhr

Das Kleine Klingental: Von der Klostergründung bis zum Baudenkmal der Gegenwart

Mittwoch, 6. Juni und 13. Juni, 14.30 Uhr

Elixiere und Heilweine

Sonntag, 24. Juni, 14 Uhr

Am Festtag des Propheten: Johannes der Täufer am Basler Münster

Sonntag, 30. September, 14 Uhr

Anna – Maria – Margaretha: Die gotischen Deckenmalereien in der Krypta des Basler Münsters

Dienstag bis Donnerstag, 9. bis 11., 16. bis 18. und 23. bis 25. Oktober, jeweils 19 Uhr

Dornbüsche im Acker des Herrn. Bekenntnisse einer Äbtissin
Ein Theaterstück von und mit Satu Blanc

Sonntag, 4. November, 11 Uhr

Engel oder: Betrachtungen zu einem religiösen Dauerbrenner

Sonntag, 11. November, 11 Uhr

Der heilige Martin und Basel – Eine Führung zum Martinstag

Sonntag, 2. Dezember, 11 Uhr

Maria und Josef – Ein «trautes, hochheiliges Paar»?
Ein Blick über die Weihnachtsgeschichte hinaus

Mittwoch, 12. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtsdarstellungen im Klingental

Sonderausstellungen

Bis Sonntag, 22. April

Himmelstür. Das Hauptportal des Basler Münsters

Samstag, 26. Mai bis Sonntag, 14. Oktober

Die Kaserne in Basel

Samstag, 17. November bis Sonntag, 31. März 2013

Der Basler Glasmaler Gian Casty



Freitag, 13. Januar, 18 bis 02 Uhr

Museumsnacht 2012

Preis: CHF 20.– / EUR 17.–; mit Ober-
rheinischem Museums-Pass: CHF 10.– /
EUR 8.50; gratis für Kinder und junge Besu-
cher/innen bis 25 (Ausweis mitbringen!)

Tickets: Erhältlich im Museumshop

Bereits zum zwölften Mal findet in Basel
die Museumsnacht statt. Im Museum
Kleines Klingental wartet ein vielfältiges
Programm auf Sie:

- Renaissance-Tanzvorführungen sowie mittelalterliche Tänze zum Mitmachen für Gross und Klein mit RenaiDanse
- Kurzführungen durch die Sonderausstellung «Himmelstür. Das Hauptportal des Basler Münsters»
- Kinderprogramm: Bemalen von Abgüssen des Basler Münsters und Ausmalen von Papierbögen
- Die Münsterbauhütte zeigt ihre Arbeit
- Kurzführungen zum Gebäude Kleines Klingental
- Gespenstergeschichten im alten Dachstock
- Kleinbasler Fenster: Zu Gast ist die «Wunderbare Welt der mechanischen Musik»
- Essen und Trinken mit der Pfifferling Störküche: Polenta und Dörrapfelwürste sowie klösterliche Köstlichkeiten



Mittwoch, 1. Februar, 12.15 Uhr und
Sonntag, 5. Februar, 11.15 Uhr

Heilige und Klosterfrauen – Kunstwerke aus dem Kloster Klingental

Führung: Margret Ribbert, Kuratorin
Abteilung Angewandte Kunst, Historisches
Museum Basel, und Patrick Moser, Leiter
a. i. Museum Kleines Klingental

Treffpunkt: Barfüsserkirche, Historisches
Museum Basel

Preis: CHF 12.– / 10.–

Im Jahr 1529 wurde in Basel die Reformation eingeführt: Die Klöster wurden aufgehoben, zahlreiche Kultobjekte und Ausstattungsstücke verschwanden aus den Kirchen. So sind heute nur noch wenige Kostbarkeiten aus dieser Zeit erhalten. Eine besonders prachtvolle Ausnahme bildet das für die Klosterkirche Klingental gestiftete Antependium, der sogenannte «Schönkindteppich». Es zeigt drei Szenen aus dem Leben Christi sowie acht Heilige, denen in der Klosterkirche Altäre geweiht waren. Eingebettet in die Klostersgeschichte, werden in der Führung die wenigen erhaltenen Kunstwerke aus dem Klingental vorgestellt.

Diese Führung findet im und in Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Basel statt.





Foto: Historisches Museum Basel





Sonntag, 19. Februar, 11 Uhr

Farben machen Kleider.
**Zur Polychromie des Hauptportals am
Basler Münster**

Führung: Bianca Burkhardt, Diplom-
Restauratorin Münsterbauhütte Basel
Treffpunkt: Museum Kleines Klingental
Preis: CHF 8.– / 5.–

Über die farbige Gestaltung des Hauptportals am Basler Münster ist bisher wenig bekannt. Im Rahmen des Forschungsprojekts zur «Himmelstür» wurde die Oberfläche der Portalanlage erstmals systematisch unter die Lupe genommen und Erstaunliches dabei festgestellt. Dem Besucher wird anhand der Exponate der Sonderausstellung das Zusammenwirken von Bildhauerarbeit und Farbigkeit vorgestellt. Ein Augenmerk gilt dabei der Technik mittelalterlicher Skulpturenfassung, wie sie am Hauptportal zur Anwendung kam.



Sonntag, 4. März, 11 Uhr

**Aus Stein gehauen, aus Holz geschnitzt.
Rundgang durch die Sammlung der
Basler Münsterskulpturen**

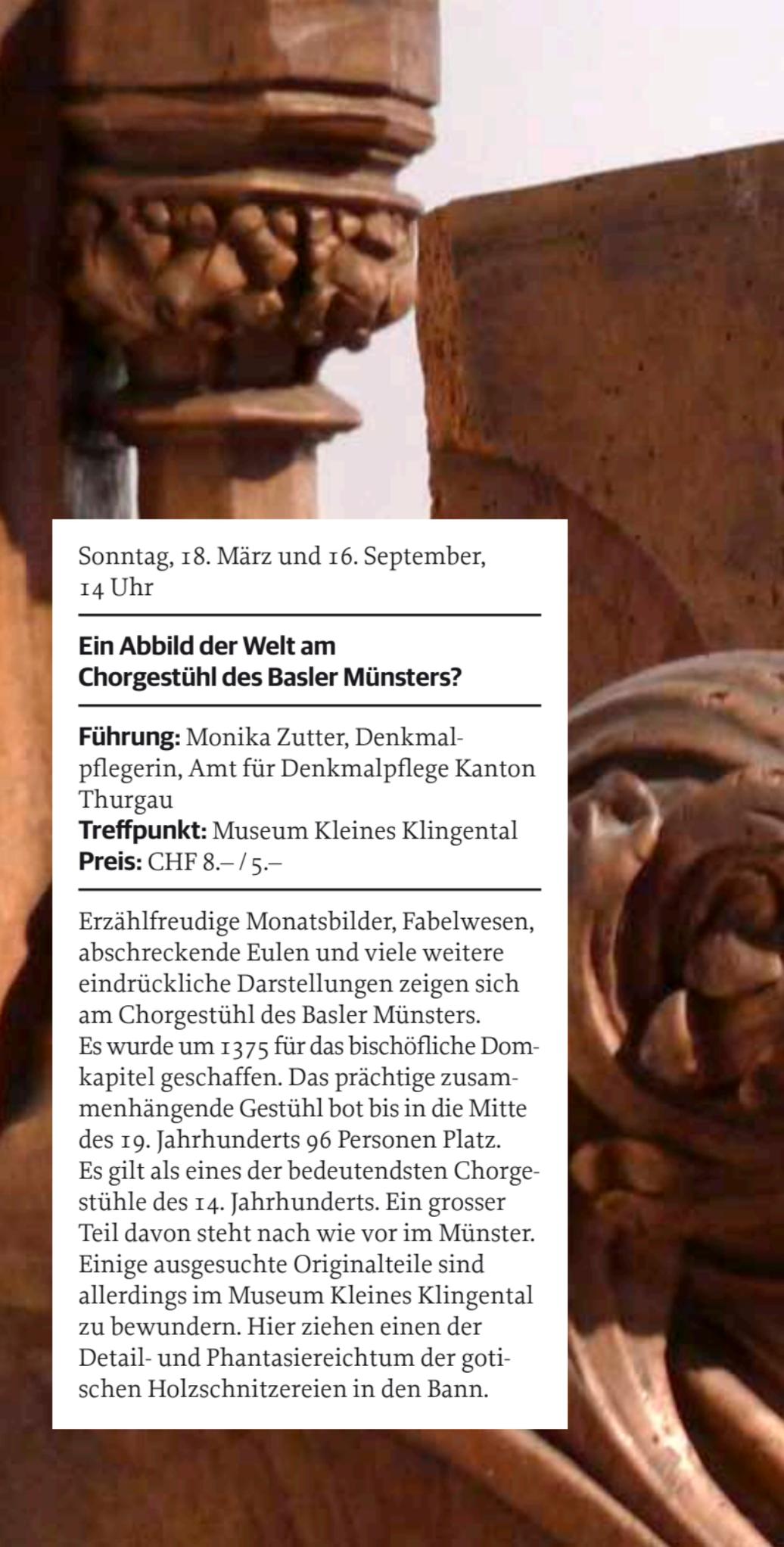
Führung: Patrick Moser, Leiter a. i.
Museum Kleines Klingental

Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.– / 5.–

Maria mit Kind, die alttestamentlichen Könige, der Heilige Georg und die Engel, aber auch die Elefanten und die Löwen, die drachenähnlichen Wasserspeier und die anderen Fabeltiere – sie alle befanden sich einst am Basler Münster und zeugen von der mittelalterlichen Bilderwelt. Auf dem Rundgang durch das Museum begegnen wir den gotischen Monumentalskulpturen im Erdgeschoss sowie der Vielzahl kleinerer Objekte der romanischen und gotischen Bauphase des Münsters im Obergeschoss.





Sonntag, 18. März und 16. September,
14 Uhr

Ein Abbild der Welt am Chorgestühl des Basler Münsters?

Führung: Monika Zutter, Denkmal-
pflegerin, Amt für Denkmalpflege Kanton
Thurgau

Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.– / 5.–

Erzählfreudige Monatsbilder, Fabelwesen, abschreckende Eulen und viele weitere eindruckliche Darstellungen zeigen sich am Chorgestühl des Basler Münsters. Es wurde um 1375 für das bischöfliche Domkapitel geschaffen. Das prächtige zusammenhängende Gestühl bot bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts 96 Personen Platz. Es gilt als eines der bedeutendsten Chorgestühle des 14. Jahrhunderts. Ein grosser Teil davon steht nach wie vor im Münster. Einige ausgesuchte Originalteile sind allerdings im Museum Kleines Klingental zu bewundern. Hier ziehen einen der Detail- und Phantasie Reichum der gotischen Holzschnitzereien in den Bann.





Mittwoch, 18. April und 25. April,
14.30 Uhr

Der Klostergarten - Ein Ort der Heilkunde

Führung: Agnès Leu, kant. geprüfte Naturärztin BL, Dozentin für Pflanzenheilkunde

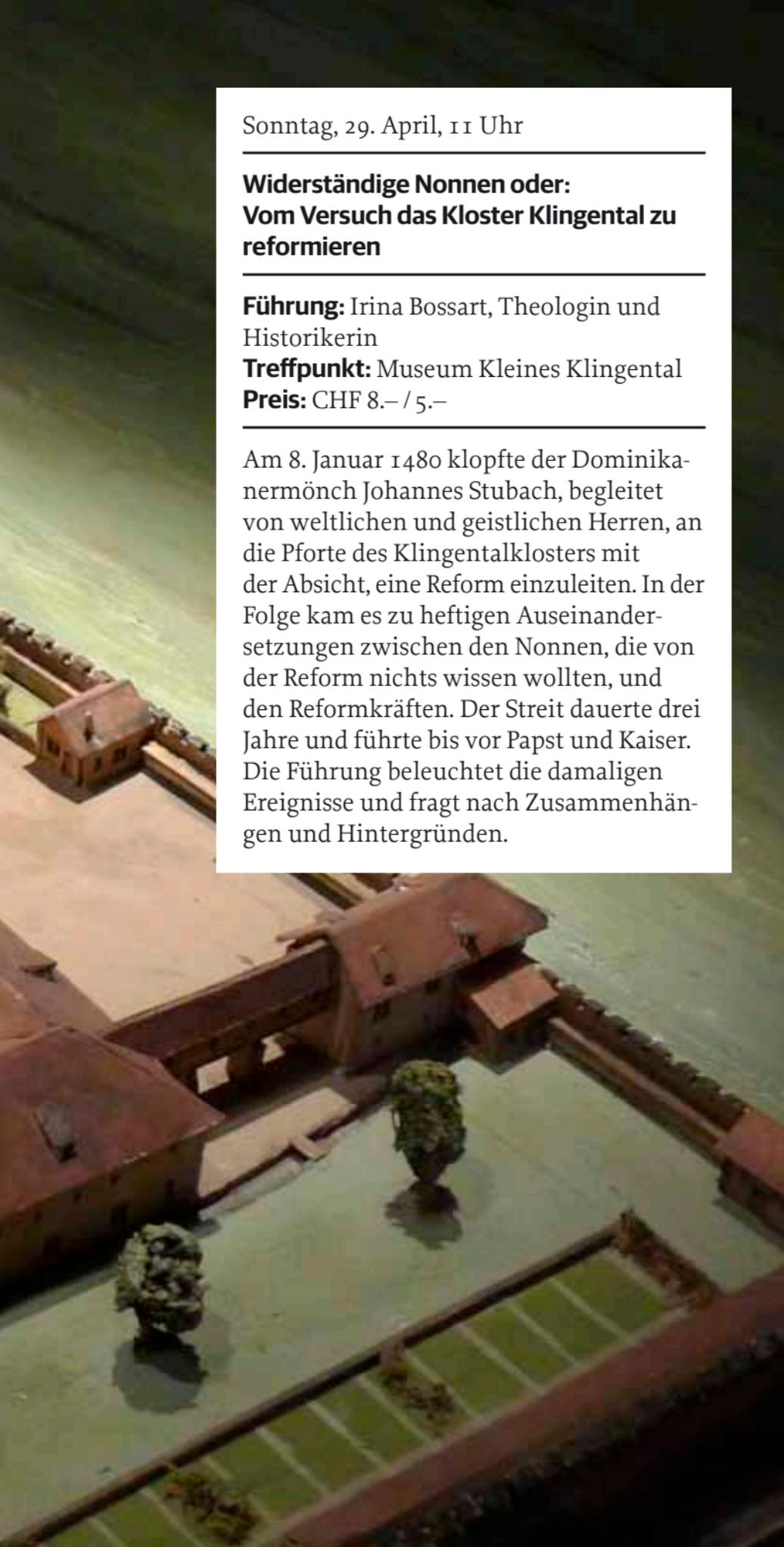
Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.- / 5.-

Der kleine Garten vor dem Museumsgebäude am Unteren Rheinweg wurde im Jahr 1980 in der Art eines mittelalterlichen Klostergartens angelegt. In den Beeten wachsen über 50 Pflanzenarten, die schon im Mittelalter in dieser Region und wahrscheinlich auch in den Gärten des Klingentalklosters kultiviert wurden. Es sind hauptsächlich Gewürz- und Heilpflanzen, die meist symbolische Bedeutung hatten. Die Führung im Garten des Museums widmet sich der Geschichte der Klosterheilkunde und geht der Bedeutung und Wirkung der einzelnen Heilpflanzen nach.







Sonntag, 29. April, 11 Uhr

**Widerständige Nonnen oder:
Vom Versuch das Kloster Klingental zu
reformieren**

Führung: Irina Bossart, Theologin und
Historikerin

Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.- / 5.-

Am 8. Januar 1480 klopfte der Dominikanermönch Johannes Stubach, begleitet von weltlichen und geistlichen Herren, an die Pforte des Klingentalklosters mit der Absicht, eine Reform einzuleiten. In der Folge kam es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen den Nonnen, die von der Reform nichts wissen wollten, und den Reformkräften. Der Streit dauerte drei Jahre und führte bis vor Papst und Kaiser. Die Führung beleuchtet die damaligen Ereignisse und fragt nach Zusammenhängen und Hintergründen.



Sonntag, 13. Mai und 2. September,
11 Uhr

**Das Kleine Klingental:
Von der Klostergründung bis zum
Baudenkmal der Gegenwart**

Führung: Bernard Jaggi, Bauforscher
Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt
Treffpunkt: Museum Kleines Klingental
Preis: CHF 8.– / 5.–

In den historischen Bauten des Kleinen Klingentals am Unteren Rheinweg verbirgt sich die Keimzelle der Klostergründung von 1274. Nicht nur die Anlage zeugt vom ehemaligen Gründungsbau dieses Frauenklosters, sondern in weiten Teilen auch dessen überlieferte Baubsubstanz in materieller wie auch formaler Hinsicht. Der Rundgang führt uns zu den Schlüsselstellen am Äusseren und vor allem auch in die historischen Räume im Innern sowie in den Dachraum über dem ehemaligen Dormitorium, dessen imposantes Dachwerk mit seinen 70 Gespärrebindern aus der Zeit der Klostergründung vollständig erhalten ist.





Mittwoch, 6. Juni und 13. Juni, 14.30 Uhr

Elixiere und Heilweine

Führung: Agnès Leu, kant. geprüfte Naturärztin BL, Dozentin für Pflanzenheilkunde

Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.– / 5.–

Der Basler Hypokras steht in der Tradition der antiken Heilweine und Stärkungsmittel. Der Auszug, die Konservierung von Heilkräutern und Wurzeln in starkem Wein waren im Altertum, in der Kloster- und Volksheilkunde eine verbreitete und beliebte Arzneiform. Im Garten des Museums Kleines Klingental wachsen zahlreiche Heilkräuter, die im Mittelalter von Bedeutung waren. Ausgehend von den Pflanzen des Klostersgartens befassen wir uns mit den Rezepturen, Inhaltsstoffen und Wirkungen der Klosterelixiere und Heilweine.



146

TEA
PINE

Rhabarb
Tinctu





Sonntag, 24. Juni, 14 Uhr

**Am Festtag des Propheten:
Johannes der Täufer am Basler Münster**

Führung: Dorothea Schwinn Schürmann,
Kunsthistorikerin

Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster

Preis: CHF 10.–

Der Asket Johannes der Täufer war als Wegbereiter Christi einer der wichtigsten Heiligen im Mittelalter. Auch im Basler Münster wurde er verehrt: zum Beispiel an seinem Geburtstag am 24. Juni, an dem eine grosse Prozession ums Münster führte, oder am Gedenktag seiner Enthauptung am 29. August. Ihm waren ferner zwei Altäre im Münsterchor und in der Krypta geweiht. Mehrfach war er auch bildlich dargestellt: an der Galluspforte, am Taufstein, als Statuette des Münsterschatzes usw. Die Führung stellt diese Bildwerke ins Zentrum.

Diese Führung findet im Basler Münster statt.



Sonntag, 30. September, 14 Uhr

**Anna - Maria - Margaretha:
Die gotischen Deckenmalereien in der
Krypta des Basler Münsters**

Führung: Dorothea Schwinn Schürmann,
Kunsthistorikerin

Treffpunkt: Hauptportal Basler Münster

Preis: CHF 10.–

Die drei Frauengestalten stehen im Zentrum der bunten Bilderzyklen, die nach dem Erdbeben, um 1400, an den Deckengewölben der Krypta angebracht wurden. Eindringlich sind unter anderem die Vermählung Annas und Joachims, Mariä Tempelgang, die Flucht nach Ägypten und die Enthauptung der Margaretha in Szene gesetzt. Die Führung stellt die Bildabfolge vor und berichtet von bisher unbekanntem, verschwundenen Szenen, die dank UV-Fotografie ans Licht geholt werden konnten.

Diese Führung findet im Basler Münster statt.



Dornbüsche im Acker des Herrn. Bekenntnisse einer Äbtissin

Ein Theaterstück von und mit Satu Blanc

Daten: Dienstag bis Donnerstag, 9. bis 11.,
16. bis 18. und 23. bis 25. Oktober

Zeit: 19 Uhr (Türöffnung: 18.30 Uhr)

Ort: Schaffneistube, Museum Kleines
Klingental

Preis: CHF 30.–

Anmeldung erforderlich bei: Satu Blanc,
Schauspielerin und Historikerin,
Tel. 061 261 47 50 oder satu@gmx.ch

Basel, 1. April 1529

Die Reformation hat gesiegt und die Klöster geleert. Die ehemalige Äbtissin Walpurga von Runs erinnert sich der Zeiten, als das Kloster Klingental noch erfüllt war vom Leben der Nonnengemeinschaft, und die «widerspenstigen Töchter Gottes» allen Reformversuchen trotzten, um ihre Freiräume gegen sämtliche Autoritäten zu verteidigen. Auch sie lässt sich von Luthers Ideen begeistern, kann sich aber mit seiner Forderung, die Ehe sei die einzige gottgewollte Lebensform für Frauen, nicht arrangieren. Ein inneres Ringen um den rechten Glauben und die richtige Lebensform beginnt.





Sonntag, 4. November, 11 Uhr

Engel oder: Betrachtungen zu einem religiösen Dauerbrenner

Führung: Irina Bossart, Theologin und Historikerin

Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.– / 5.–

Sie singen in himmlischen Chören oder blasen die Sackpfeife, sie überbringen göttliche Botschaften, begleiten Verstorbene und wägen Seelen, sie amten als Schutzengel oder tanzen in den Archivolten des Münster-Hauptportals. Engel gehören zum untilgbaren Gut religiöser Überlieferung. Auch im Museum Kleines Klingental sind sie mehrfach präsent. Die Führung vermittelt Einblicke in die Welt der geflügelten Mächte und liefert Erklärungsansätze zu Ursprung, Vielfalt, Aufgaben und Symbolik. Dabei wird auch ein Seitenblick auf Dämonen geworfen.



Sonntag, 11. November, 11 Uhr

Der heilige Martin und Basel - Eine Führung zum Martinstag

Führung: Daniel Schneller, Kantonaler
Denkmalpfleger Basel-Stadt

Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.- / 5.-

Gibt es eine besondere Beziehung zwischen dem heiligen Martin von Tours und Basel? Wer war der heilige Martin? Was hat es mit dem Martinstag auf sich? Im grossen Refektorium des Kleinen Klingentals steht die gotische Originalskulptur des heiligen Martin aus dem 14. Jahrhundert, die sich früher am Martinsturm des Basler Münsters befand. Sie zeigt ihn hoch zu Ross, wie er seinen Umhang mit dem Schwert teilt, um die eine Hälfte einem armen Bettler zu schenken. Anhand von Betrachtungen zu dieser Skulptur begeben wir uns auf eine Spurensuche nach den Hintergründen der Martinsverehrung in Basel. Die Führung ist eine Einstimmung zum Martinstag.





Sonntag, 2. Dezember, 11 Uhr

Maria und Josef – Ein «trautes, hochheiliges Paar»? Ein Blick über die Weihnachtsgeschichte hinaus

Führung: Irina Bossart, Theologin und Historikerin

Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.– / 5.–

Maria und Josef sind ein ganz besonderes Paar. Im Vergleich zu anderen berühmten Paaren – wie Adam und Eva, Hänsel und Gretel oder Romeo und Julia – wird Maria immer an erster Stelle genannt. Während Maria stets reichlich Ansehen genoss, blieb Josef oft etwas im Hintergrund. Nichtsdestotrotz haben sich im Verlauf der Jahrhunderte die Rollenbilder von beiden gewandelt. Dabei wird manch überraschender Aspekt verdeckt durch schrillen Kitsch, Paarromantik oder ein süßes Familienidyll. Die Führung wirft einige – vielleicht ungewohnte – Schlaglichter auf die Geschichte des «hochheiligen Paares».



Mittwoch, 12. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtsdarstellungen im Klingental

Führung: Daniel Schneller, Kantonaler Denkmalpfleger Basel-Stadt

Treffpunkt: Museum Kleines Klingental

Preis: CHF 8.– / 5.–

Weihnachten hat als Fest der Geburt Christi innerhalb des liturgischen Jahrs der katholischen Kirche neben Ostern einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb finden sich auch am Münster unterschiedliche Darstellungen, die um das Thema der Geburt des Christuskindes kreisen. Auf dem Rundgang durch das Museum gehen wir auf Spurensuche nach weihnächtlichen Szenen. Unter anderem werden wir Skulpturen und Reliefs mit Darstellungen der Heiligen Drei Könige bei der Übergabe ihrer Geschenke an das Christuskind begegnen. Schliesslich stossen wir auf das Fresko einer Geburtsdarstellung, das in der Zeit entstanden ist, als das Klingental noch ein Dominikanerinnenkloster war.



netzwerk:

kammermusik

Begegnung mit Musik

Museum Kleines Klingental

Konzerte 2012

Sonntag, 12. Februar 2012

17 Uhr

.. trioplus

Hiroko Suzuki (Violine), Monika Clemann (Viola), Christina Burger-Núñez (Violoncello), mit Jürg Luchsinger, Akkordeon

Joseph Haydn (1732–1809)

Trio Nr. 39 G-Dur, «Gypsy Rondo» Hob XV:25

Ernst von Dohnányi (1877–1960)

Serenade für Streichtrio C-Dur op. 10

Antonín Dvořák (1841–1904)

Bagatellen für Streichtrio und Harmonium op. 47

Astor Piazzolla (1921–1992)

Vardarito, Chau Paris

Sonntag, 6. Mai 2012

17 Uhr

fiacorda
ENSEMBLE

Robert Zimansky, Mateusz Szczepkowski (Violine), Monika Clemann (Viola), Nebojša Bugarski (Violoncello), Paul Gössi (Kontrabass), Urs Brügger (Klarinette), Marie-Thérèse Yan (Fagott), Henryk Kaliński (Horn)

Isang Yun (1917–1995)

Oktett für Klarinette, Fagott, Horn und Streichquintett

Antonín Dvořák (1841–1904)

Terzett C-Dur op. 74

George Gershwin (1898–1937)

An American in Paris

(Bearbeitung für Oktett, Robert Zimansky)

Sonntag, 16. September 2012

17 Uhr

Ensemble TrioPlus mit David Seghezzeo, Oboe

•• **trioplus**

František Vincenc Kramář-Krommer (1759–1831)

Quartett I für Oboe, Violine, Viola und Violoncello

Johann Christian Bach (1735–1782)

Quartett B-Dur für Oboe, Violine, Viola und Violoncello

Josef Fiala (1748–1816)

Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello

Sergei Iwanowitsch Tanejew (1856–1915)

Streichtrio D-Dur

Sonntag, 4. November 2012

17 Uhr

fiacorda
ENSEMBLE

Gioachino Rossini (1792–1868)

Sonata a Quatro Nr. 1 G-Dur

François Devienne (1759–1803)

Fagottquartett op. 73 Nr. 3

John Ireland (1879–1962)

Sextett für Klarinette, Horn und Streichquartett

Workshop für Kinder (parallel zu jedem Konzert)

Im Kleinen Klingental besuchen Erwachsene und Kinder gemeinsam ein Konzert. Nach dem ersten Stück gehen die Kinder in den Musikworkshop, während ihre erwachsenen Begleiter die Musik weiter geniessen. Der Musikworkshop für Kinder bezieht sich auf die gehörte Musik und vertieft spielerisch und kreativ das Konzerterlebnis. Er ist geeignet für Kinder von 4 bis 12 Jahren und wird von der Konzertpädagogin Irena Müller und der Kunsttherapeutin Marianne Reiner gestaltet.

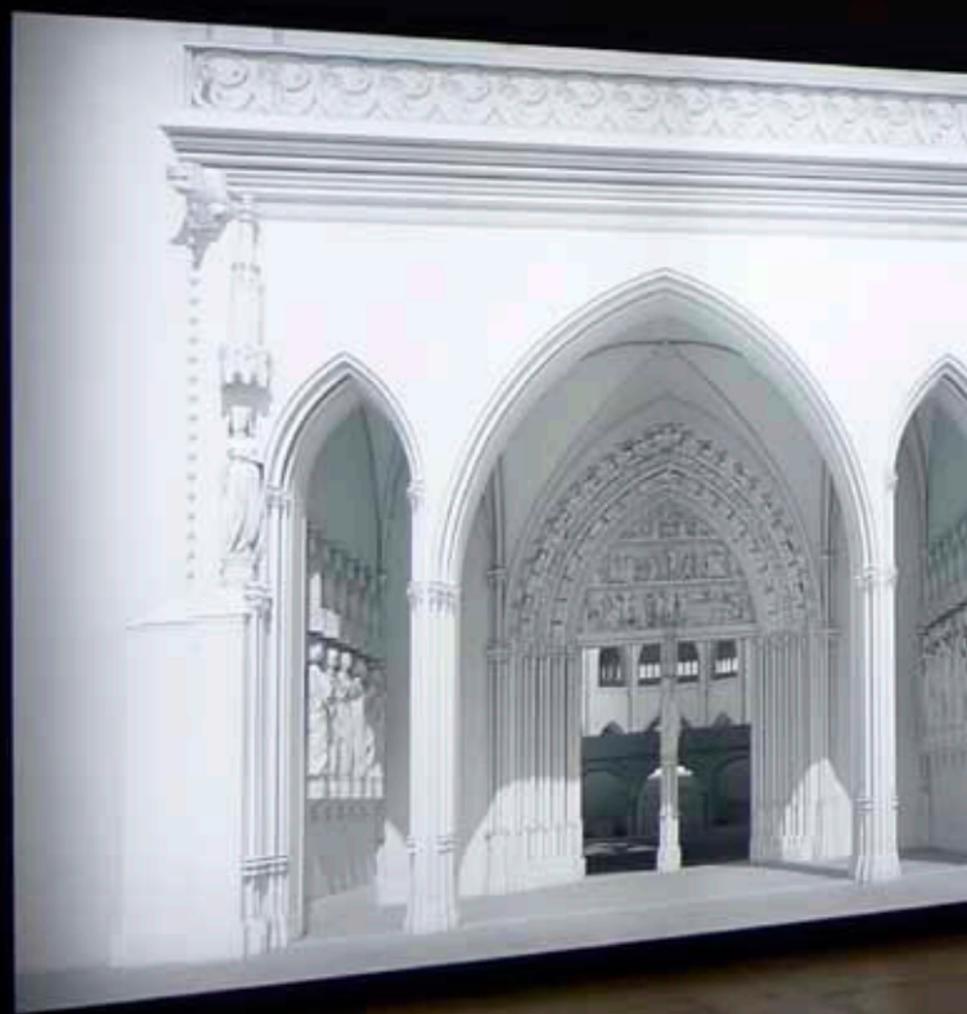
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr, Personen in Begleitung von Kindern sowie Personen in Ausbildung CHF 15.–, Übrige CHF 30.–

Vorverkauf für alle Konzerte: Bider & Tanner, Tel. 061 206 99 96

www.netzwerk-kammermusik.ch

www.trioplus.ch

www.fiacorda.ch



Sonderausstellungen

Himmelstür. Das Hauptportal des Basler Münsters

Laufzeit: Bis Sonntag, 22. April

Führungen: Sonntag, 29. Januar, 12. Februar, 11. März und 22. April, jeweils 11 Uhr, Preis CHF 10.– / 5.– (gemäss separatem Programm)

Begleitpublikation: Hans-Rudolf Meier, Dorothea Schwinn Schürmann (Hrsg.), Himmelstür. Das Hauptportal des Basler Münsters, Basel 2011

Die Ausstellung thematisiert das gotische Hauptportal an der Westfassade des Basler Münsters und seine Geschichte. Dieser wichtigste Eingang ins Münster sah nicht immer so aus wie heute, sondern erfuhr im Laufe der Jahrhunderte immer wieder bauliche Veränderungen.

Die Kaserne in Basel

Vernissage: Mittwoch, 23. Mai

Laufzeit: Samstag, 26. Mai bis Sonntag, 14. Oktober

Führungen: Gemäss separatem Programm

Begleitpublikation: In Planung

Die Kaserne nimmt heute eine prägende Stellung am Kleinbasler Rheinufer ein. Das 1863 auf dem Gelände des ehemaligen Klosters Klingental fertiggestellte Gebäude diente anfangs primär militärischen Zwecken. Mit dem Rückzug des Militärs im Jahr 1966 begann die Phase der rein zivilen Nutzung. Die Ausstellung widmet sich erstmals der Geschichte dieses Kleinbasler Baudenkmals.

Der Basler Glasmaler Gian Casty

Vernissage: Mittwoch, 14. November

Laufzeit: Samstag, 17. November bis Sonntag, 31. März 2013

Führungen: Gemäss separatem Programm

Begleitpublikation: Ulrich Wismer (Hrsg.), Glasmaler Gian Casty. Aus dem Dunkeln leuchten, Aarwangen 2011

Farbenfrohe Tiere, stolze Wappentiere und lustige Clowns – sie alle schuf der in Zuoz geborene Gian Casty (1914–1979) in seinen Glasmalereien. Die Ausstellung präsentiert Castys Glasmalereien, spürt seinem Bezug zu Basel nach und stellt sein Wirken in den Kontext der zeitgenössischen Kunst.

In eigener Sache

Institutionen, die das Museum Kleines Klingental unterstützen:

Verein der Freunde des Klingentalmuseums

Der Unterstützungsverein hat sich der Erhaltung und kulturellen Belebung des Museums Kleines Klingental verschrieben. Er hilft mit, die regelmässigen Öffnungszeiten zu garantieren und die öffentliche Nutzung aufrechtzuerhalten. Er zählt derzeit gegen 800 Mitglieder und veranstaltet unter dem Namen «Forum für Wort und Musik» regelmässig Vorträge mit musikalischen Begleitbeiträgen (Veranstaltungen gemäss separatem Programm).

Möchten Sie Mitglied des Vereins werden und das Museum Kleines Klingental ideell unterstützen? Dann melden Sie sich bei Niklaus Merz, Geschäftsführer des Vereins, Tel. 061 641 09 66 oder niklaus.merz@bluewin.ch.

Stiftung pro Klingentalmuseum

Die Stiftung bezweckt gemeinsam mit der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt die Erhaltung, die Förderung und den Betrieb des Museums Kleines Klingental. Sie unterstützt das Museum organisatorisch und finanziell. Im Museum soll die Geschichte der Stadt Basel und des Münsters zur Darstellung kommen. Mittels Publikationen, Ausstellungen, Museumsdidaktik und kulturellen Anlässen soll das Kleine Klingental der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Möchten Sie die Arbeit der Stiftung finanziell unterstützen? Dann melden Sie sich bei Alexander Schlatter, Geschäftsführer der Stiftung, Tel. 061 262 13 73 oder alexander.schlatter@bluewin.ch.

© 2011 Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, Museum Kleines Klingental / Layout-Konzept: [eyeloveyou](http://eyeloveyou.com)® / Umsetzung: Klaus Spechtenhauser / Alle Fotos (wenn nicht anders vermerkt): Archiv Kantonale Denkmalpflege, Erik Schmidt, Klaus Spechtenhauser, Bruno Thüring



Wichtig für das Gesicht Basels.

Kantonale Denkmalpflege

Museum Kleines Klingental
Unterer Rheinweg 26
4058 Basel
Tel. 061 267 66 25
www.mkk.ch

